

Betriebsanleitung

CARELINER



© Bucker Trailer GmbH

Hollefeldstr. 35

D - 48282 Emsdetten

Tel.: +49(0) 2572/96036-0

Fax: +49(0) 2572/96036-99

Mail: info@careliner.com

Homepage: www.careliner.com

**Vor Beginn aller Arbeiten Betriebsanleitung
lesen!**

Inhalt

1	Zu dieser Anleitung.....	6
1.1	Allgemein.....	6
1.2	Hinweise zu Zeichen und Symbolen	7
1.2.1	Besondere Sicherheitshinweise	8
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	8
1.4	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung / Vorhersehbare Fehlanwendung.....	10
1.5	Restrisiken / Besondere Gefahren.....	11
1.5.1	Besondere Sicherheitshinweise	11
1.5.2	Fahrt mit dem Careliner	12
1.5.3	Abstellen / Parken.....	15
1.6	Aufkleber auf dem Produkt	16
1.7	Sicherheitseinrichtungen.....	18
1.8	Typenschild / Fahrgestellnummer	19
2	Bedienung und Betrieb	19
2.1	CARELINER kennenlernen.....	19
2.1.1	Rund ums Fahrgestell.....	19
2.1.2	Rund um den Aufbau	20
2.1.3	Rund um den Innenraum	21
2.1.4	Rund um die Sattelkammer	21
2.2	CARELINER – Fahrgestell.....	22
2.2.1	CARELINER bremsen	22
2.2.1.1	Handbremse / Auflaufbremse	22
2.2.1.2	Zugkugel-Kupplung	24
2.2.1.3	Verschleißanzeige	24
2.2.1.4	Abreißseil anlegen	26
2.2.1.5	CARELINER ankuppeln / abkuppeln.....	28

2.2.2	CARELINER führen	30
2.2.2.1	Stützrad	30
2.2.2.2	Reifen / Räder	32
2.2.2.3	Radstoßdämpfer	34
2.3	CARELINER – satteln, bepacken und aufsteigen	34
2.3.1	Sicherheit	34
2.3.2	CARELINER satteln	35
2.3.2.1	Heckklappe	35
2.3.2.2	Planenlift (Windschott)	36
2.3.2.3	Seitentür	38
2.3.2.4	Ausstellfenster	38
2.3.2.5	Standard-Lichtpaket	39
2.3.2.6	Trittschutz seitlich	40
2.3.2.7	Trennwand	41
2.4	CARELINER – Sonderzubehör	43
3	CARELINER – Ausreiten	45
3.1	Erster Ausritt	45
3.2	Beladen / Pferd(e) hinein führen	48
4	CARELINER – Pflegen und striegeln	49
4.1	Instandhaltungspflicht	49
4.2	Sicherheitsbauteile	50
4.3	Reinigen / Pflegen	50
4.3.1	Notwendigkeit der Pflege	50
4.3.2	Reinigung mit Hochdruckreiniger	52
4.3.3	CARELINER-Materialien	55
4.4	Fehlersuche und -behebung	58
4.5	Wartung	61
4.5.1	Wartungstabelle	61
4.5.1.1	Reifenkontrolle	65
4.5.1.2	Radwechsel	67
4.5.1.3	Schmierarbeiten	68

4.5.1.4	Auflaufbremse / Bremsanlage	68
4.5.1.5	Stützrad	68
4.5.1.6	Beleuchtung / Lampenwechsel	69
4.6	Außerbetriebsetzen / Ensorgen	69
4.6.1	Außerbetriebsetzung (Stilllegung)	69
4.6.2	Umweltschutz	70
4.6.3	Fett, Öl und fett-, ölhaltige Abfälle	70
4.6.4	Verschrottung	70
4.7	Inspektionsnachweise	71

1. Zu dieser Anleitung

1.1 Allgemein

Diese Anleitung ermöglicht dir den sicheren und effizienten Umgang mit unserem CARELINER.

Jeder der am CARELINER Tätigkeiten ausführt, muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig gelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

Nur mit Kenntnis der Anleitung können Fehler vermieden und ein störungsfreier Betrieb erreicht werden.

Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des CARELINER.

Neben dieser Anleitung gelten die für bestimmte verbaute Komponenten vorhandenen Anleitungen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des CARELINER. Bei Weitergabe des CARELINER (Verkauf, Verleih o.ä.) gib diese Anleitung immer mit.

Die Nichtbeachtung einzelner oder aller in dieser Anleitung gegebenen Hinweise kann zum Erlöschen Deines Garantieanspruchs führen.

Diese Original-Betriebsanleitung wurde in deutscher Sprache erstellt. Betriebsanleitungen in anderen Sprachen sind Übersetzungen dieser Betriebsanleitung. Diese Betriebsanleitung wird im Folgenden vereinfachend als „Anleitung“ bezeichnet.

Alle Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr sind verpflichtet, die nationalen Vorschriften zum Führen eines Fahrzeugs mit CARELINER zu beachten. Auch sind alle Pflichten als Besitzer eines Nutzfahrzeugs zu beachten! Z. B. auch der Besuch der technischen Hauptuntersuchung in regelmäßiger Folge.

Diese Anleitung dient dir auch als Checkheft (im hinteren Teil der Anleitung) für die regelmäßigen Prüfkontrollen deines CARELINER. Bewahre diese Anleitung deshalb sorgfältig in der Nähe des CARELINER auf.

Es ist ratsam, sich über die besonderen länderspezifischen Bestimmungen an deinem Wohnort zu informieren.

1.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen

Warnhinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet.

Halte die Sicherheitshinweise unbedingt ein und handle umsichtig, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Die Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung wie folgt aufgebaut:



GEFAHR!

Dieser Gefahrenhinweis weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen wird, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.



WARNUNG!

Dieser Gefahrenhinweis weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.



VORSICHT!

Dieser Gefahrenhinweis weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.



HINWEIS

Dieser Hinweis weist auf mögliche Sachschäden oder einen Vorgang von speziellem Interesse / Wichtigkeit hin, welche entstehen können, wenn Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

1.2.1 Besondere Sicherheitshinweise

Um auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen, werden in Sicherheitshinweisen folgende Symbole eingesetzt:

In der Betriebsanleitung werden folgende Kennzeichnungen der Gefahrenstellen (gemäß ASR A1.3) verwendet:



Warnung vor
Gefahrstelle



Handschuhe
benutzen



Fußschutz
benutzen



Warnung vor
Absturzgefahr



Warnung vor
heißer Oberfläche

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der CARELINER ist nur in technisch einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung aller Hinweise und Anweisungen der Anleitung zu benutzen. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit betreffen können, sind umgehend zu beseitigen!

Im Einzelnen sind folgende Hinweise zu beachten:

- Halte stets das zulässige Gesamtgewicht ein (siehe Zulassungsbescheinigung / Fahrzeugschein),
- Beachte beim Fahren die gesetzlich vorgeschriebene maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit. Passe die Geschwindigkeit generell den Straßen- und Witterungsverhältnissen an.
- Beachte alle Warn-/Sicherheitshinweise am CARELINER, in den Anleitungen und Zulassungspapiere etc..
- Sichere den CARELINER beim Abstellen/Parken gegen Wegrollen ab.

- Nur im abgesicherten Bereich be- /entladen. Ggf. sind zusätzliche Absicherungsmaßnahmen im öffentlichen Straßenbereich erforderlich.
- Sichere deine Pferde/die Ladung vor Abfahrt ordnungsgemäß. Die Ladungssicherung inkl. erforderlicher Ausrüstung gehört in deinen Verantwortungsbereich.
- Reinige den CARELINER regelmäßig von Verunreinigungen/ Fremdkörpern.
- Halte vom Hersteller vorgeschriebene Instandhaltungsarbeiten (z. B. die Wartung) ein.
- Fahre mit dem CARELINER regelmäßig zur Hauptuntersuchung / Inspektion.

Folgende Voraussetzungen zum Betreiben des CARELINER musst du **immer** erfüllen:

1. Fahrerlaubnis fürs Fahren mit dem CARELINER

- Halte alle länderspezifischen Vorschriften (z. B. Führerschein) für das Fahren mit dem CARELINER ein.

2. Zulassung des CARELINER

- Die Zulassung ist länderspezifisch abweichend.
- In Deutschland: Vergiss nicht deinen CARELINER zu versichern. Haftpflicht ist laut Gesetz verpflichtend.

3. Vorhandensein von Zugfahrzeug-Dokumenten/Typenschild

- Führe alle erforderlichen Papiere zum CARELINER (und die des Zugfahrzeugs) mit.
- Kontrolliere nach dem Kauf und danach sporadisch das Vorhandensein des Typenschilds.

4. Hauptuntersuchung (HU)/Periodische Prüfung

- Halte die länderspezifischen Vorschriften zur Hauptuntersuchung ein (periodische Durchführung).
- Führe alle regelmäßigen Instandhaltungsarbeiten (Wartung etc.) durch.

5. Fahren mit der zulässigen Geschwindigkeit

- Beachte das in deinem Land gültige Geschwindigkeitslimit. z. B. Tempo 80 km/h (in Deutschland)

Für das Fahren mit einer Geschwindigkeit von 100 km/h ist eine besondere Zugfahrzeug-Zulassung erforderlich, die der CARELINER erfüllt.

1.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung / Vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung des CARELINER gilt als Fehlgebrauch und kann zu gefährlichen Situationen führen.

Jede Person, die mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung oder Wartung beauftragt ist, sollte diese Anleitung gelesen und verstanden haben.



WARNUNG!

Gefahr durch Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch des CARELINER kann zu gefährlichen Situationen führen. Für Personen- und Sachschäden die aufgrund vorhersehbarer Fehlanwendung zustande kommen, übernehmen wir keine Gewährleistung.

Unterlasse bitte nachfolgend aufgezählte Fehlanwendungen des CARELINER:

Transport ...

... einer zu hohen Nutzlast.

... von Personen.

... von Tieren, die nicht dafür vorgesehen sind.

... von heißen Materialien (Temperatur > 80 °C).

... von Gefahrgütern aller Art (z. B. chemische Stoffe, Öle etc.)

... von schlecht gesicherter/ nicht gesicherter Ladung.

... mit schlechter Ladungsverteilung (Last einseitig/punktuell).

Ebenfalls zu unterlassen:

- Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit beim Fahren mit dem CARELINER.

- Nichtanpassung der Geschwindigkeit an die Straßen-/Witterungsverhältnisse.
- Den CARELINER abstellen ohne Sicherheitsvorkehrungen gegen Wegrollen (z. B. Handbremse, Unterlegkeile, Abstellen im Gefälle)
- Nicht vom Hersteller genehmigte bauliche Änderungen am CARELINER.
- Fahren mit defekter Beleuchtungsanlage.
- Fahren mit negative Stützlast (Mindest-Stützlast wird unterschritten).
- Benutzen des CARELINER bei ersichtlichem Teileverschleiß bzw. bei Bruch von sicherheitsrelevanten Bauteilen.
- Betreiben des CARELINER in beschädigtem Zustand.
- Eigenmächtige technische Änderungen am CARELINER.
- Überschreitung der max. zulässigen Stützlast oder der Anhängelast.
- Wartungsarbeiten durch Laien an sicherheitsrelevanten Bauteilen wie Bremsen, Zugdeichsel.
- Einsatz bei Temperaturen außerhalb der im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Grenzen.
- Entfernen/Unkenntlich machen des Typenschildes und der Fahrgestellnummer des CARELINER.

1.5 Restrisiken/Besondere Gefahren

Im folgenden Abschnitt sind Restrisiken benannt, die aufgrund der Risikobeurteilung zum CARELINER ermittelt wurden.

Beachte bitte ausnahmslos alle in dieser Anleitung aufgeführten Warnhinweise, um Folgen der drohenden Gefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

1.5.1 Besondere Sicherheitshinweise

Für dich als Betreiber des CARELINER besteht die Pflicht, nationale sowie internationale Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen zu beachten.

In Deutschland gelten die StVO sowie das Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) und deren Verordnungen. Jegliche zusätzlichen, eigenmächtigen Anbauten am

CARELINER können das Gefährdungspotenzial erhöhen und sind daher nicht zulässig.

Welches Zubehör Du selbst anbauen darfst und was in Fachwerkstätten durchgeführt werden muss, erfährst du in dieser Anleitung oder direkt bei deinem Händler.



WARNUNG!

Nichtbeachtung von Warn- und Sicherheitshinweise!

Das Missachten der Warn- und Sicherheitshinweise, sowie die Nichtbefolgung von Handlungsanweisungen, führt zu Unfällen mit Personenschäden. Schwere Verletzungen sind möglich.

1.5.2 Fahrt mit dem CARELINER



GEFAHR!

Überhöhte, nicht angepasste Geschwindigkeit!

Der CARELINER gerät ins Schlingern, kippt um und löst sich vom Zugfahrzeug.

- *Beachte die nationalen Vorschriften für die zulässige Höchstgeschwindigkeit.*
- *Halte die maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit (80 bzw. 100 km/h in Deutschland) ein (national geregelt).*

Fahren ohne Einsatz des Abreißseils!

Der CARELINER wird im Falle eines Losreißens / Aushängens bzw. Versagens der Kugelkopf-Kupplung, nicht abgebremst.

- *Lege unbedingt das Abreißseil vor Fahrtantritt an!*
- *Beachte dazu mögliche nationale Vorschriften.*

Abgenutztes Reifenprofil und/oder falscher Reifenluftdruck!

Reifen platzen während der Fahrt und bringen den CARELINER zum Ausbrechen. Der Bremsweg verlängert sich. CARELINER gerät ins Schlingern, kippt um und löst sich vom Zugfahrzeug.

- *Führe eine regelmäßige Kontrolle des Reifenzustands durch.*
- *Prüfe insbesondere den Reifendruck, die Profiltiefe und den Gesamtzustand der Reifen (siehe auch Wartungstabelle).*

Lose Radmuttern!

CARELINER gerät ins Schlingern, kippt um und löst sich vom Zugfahrzeug.

- *Zieh nach den ersten 50 km und nach jedem Radwechsel die Radmuttern nach.*
- *Kontrolliere regelmäßig den festen Sitz der Radmuttern.*

Transportierte Pferde geraten durch falsche Fahrweise in Panik!

Schwerpunkt des CARELINER erhöht sich mit Pferden als Beladung. CARELINER gerät ins Schlingern, kippt um und löst sich vom Zugfahrzeug.

- *Kontrolliere vor dem Verschließen der Heckklappe, dass die Pferde ausreichend gesichert sind und so nur einen eingeschränkten Bewegungsbereich haben.*
- *Fahre vorsichtig und vorausschauend.*

Schlechte Straßenbedingungen / extreme Witterungsverhältnisse!

Durch unebene/löchrige Straße, Unwetter (z. B. Sturm), Schneeglätte, Eis, Hagel, gerät der CARELINER ins Schlingern, kippt um und löst sich vom Zugfahrzeug.

- *Passe die Fahrgeschwindigkeit den gegebenen Straßenbedingungen und Witterungsverhältnissen an.*

Windböen und Seitenwinde, die beim Vorbeifahren an hohen Objekten (Brücken, Tunnel, Schallschutzwände, Waldschneisen) oder beim Überholvorgang von LKWs entstehen können.

Der CARELINER gerät ins Schlingern, wenn starke Lenkbewegungen ausgeführt werden (müssen), kippt um und löst sich vom Zugfahrzeug.

- *Reduziere die Geschwindigkeit. Besser langsam nicht abrupt.*
- *Pass dein Fahrverhalten den Witterungsverhältnissen an.*



WARNUNG!

Eis, Schnee, etc. auf dem Aufbau des CARELINER!

Schnee oder Eis auf dem Dach des CARELINER wird während der Fahrt auf die Fahrbahn geschleudert und führt bei nachfolgenden Verkehrsteilnehmern zu unbeabsichtigten Handlungen im Straßenverkehr.

- *Entferne vor Fahrtantritt Schnee und Eis vollflächig vom Aufbau des CARELINER.*

Negative / unzureichende Stützlast oder Überschreitung der max. zulässigen Stützlast!

Personen- oder Sachschäden durch Unterschreitung, wie auch Überschreitung der zulässigen Stützlast.

- *Belade den CARELINER mit gleichmäßiger Lastverteilung.*
- *Beachte die Angaben zu den zulässigen Stützlasten des Zugfahrzeugs, sowie der Anhängervorrichtung.*

Sorge dafür, dass ...

- *... die minimale Stützlast des CARELINER nicht unterschritten wird (Angaben siehe in „Technischen Daten“).*
- *... die maximal zulässige Stützlast des Zugfahrzeugs bzw. der Anhängervorrichtung nicht überschritten wird.*
- *... die zulässige Stützlast möglichst voll ausgenutzt wird.*

Verschlossene CARELINER-Zugkupplung!

Eine verschlossene CARELINER-Zugkupplung führt zu schlechtem Fahrverhalten des CARELINER – es droht erhöhte Schlingergefahr.

- *Kontrolliere vor Fahrtantritt, dass die Sicherheitsanzeige der Anhängerkupplung im positiven / grünen Bereich liegt.*
- *Führe die regelmäßigen Wartungsarbeiten an der Anhängerkupplung durch, um dem Verschleiß vorzubeugen.*

Unzureichende / defekte Beleuchtung!

Personen- oder Sachschäden, wenn der CARELINER von anderen Verkehrsteilnehmern nicht rechtzeitig bzw. schlecht erkannt wird.

- *Kontrolliere vor Fahrtantritt, dass die Beleuchtung des CARELINER funktioniert.*
- *Behebe festgestellte Defekte der Beleuchtung umgehend.*

1.5.3 Abstellen / Parken



WARNUNG!

Ungesicherter CARELINER!

Der CARELINER setzt sich unkontrolliert in Bewegung und erfasst/überrollt Personen.

- *Stelle den CARELINER auf möglichst ebenen, waagerechten Untergrund ab (niemals im Gefälle).*
- *Stelle den CARELINER so ab, dass von ihm keine weiteren Gefährdungen ausgehen.*
- *Sichere den CARELINER vor dem Abkuppeln gegen Wegrollen. Unterlegkeile unter die Räder legen. Handbremse anziehen.*
- *Sichere den CARELINER gegen Benutzung unbefugter Personen (Diebstahlsicherung).*

Ungesicherte Unterlegkeile!

Unterlegkeile lösen sich während der Fahrt aus der Halterung, werden weggeschleudert und treffen Personen.

Kontrolliere vor Fahrtantritt, dass die Unterlegkeile in ihren Halterungen eingerastet und gesichert sind.

Unterlegkeile (re+li)



1.6 Aufkleber auf dem Produkt

Am CARELINER wirst du auf bestimmte Gefahren per Warnschilder hingewiesen.

Die folgenden Symbole und Hinweisschilder befinden sich am CARELINER. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung, in der sie angebracht sind.



WARNUNG!

Verletzungsgefahren durch Nichtbeachtung der Symbole und Hinweisschilder!

An bestimmten Baugruppen (Zubehör etc.) des CARELINER können zusätzliche Warnschilder angebracht sein.

- *Befolge unbedingt alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise, die an den zu handhabenden Baugruppen angebracht sind.*



Abb. 1: Allgemeine Hinweise

Zusammenfassung aller wesentlichen Gefahren und Handlungsanweisungen am CARELINER!

Angebracht an der Innenseite der Seitentür.

Das Schild soll Personen Hinweise geben zu folgenden Themen:

- Hinweise zur Betriebsanleitung
- Prüfung bei Erstausslieferung
- Vermeidung von Korrosion
- Reifendruck
- Bedienung der Panikentriegelung
- Steckerbelegung



Abb. 2: Hinweis Stützrad

Hinweise zum Stützrad am CARELINER!

Angebracht am Schaft des Stützrades.

Das Schild gibt Hinweise zur Bedienung des Automatikstützrades.

1.7 Sicherheitseinrichtungen

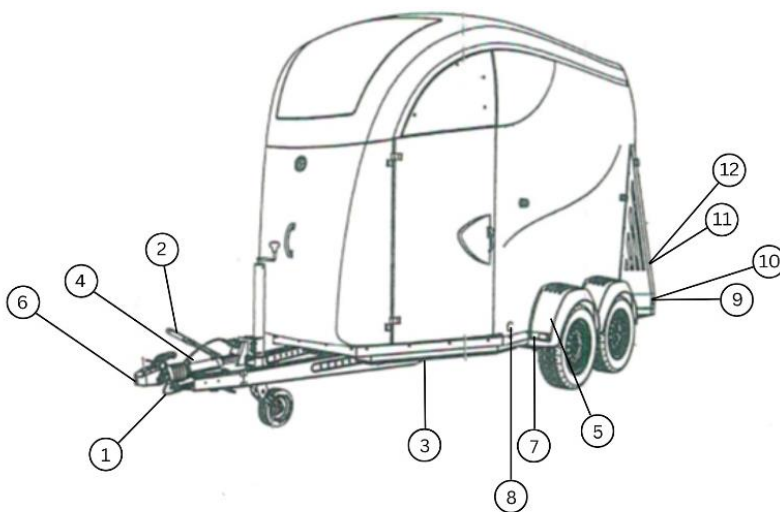


WARNUNG!

Lebensgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen!

Die Sicherheit ist nur bei intakten Sicherheitseinrichtungen gewährleistet.

- Prüfe vor jedem Einsatz des CARELINERS, ob die Sicherheitseinrichtungen funktionstüchtig und richtig installiert sind.
- Setze Sicherheitseinrichtungen niemals außer Kraft.
- Stelle sicher, dass alle Sicherheitseinrichtungen stets zugänglich sind.



Folgende Sicherheitseinrichtungen sind installiert:

- 1 Abreißseil
- 2 Handbremse
- 3 Unterlegkeil(e)
- 4 Auflaufbremse
- 5 Kotflügel
- 6 Sicherheits-Zugkupplung
- 7 Vorderer Strahler (weißer Reflektor, vordere Begrenzungsleuchte)
- 8 Seitliche Strahler (gelber Reflektor)
- 9 Heckleuchte (kombiniert mit Blinklicht, Bremslicht, Nebelschlussleuchte, Rückfahrlicht, Begrenzungslicht)
- 10 dreieckiger Rückstrahler (roter Reflektor)
- 11 Kennzeichenhalter
- 12 Kennzeichen-Beleuchtung

Auf die aufgezählten Sicherheitseinrichtungen wird an geeigneten Stellen dieser Anleitung näher eingegangen.

1.8 Typenschild/Fahrgestellnummer

Bücker Trailer GmbH

e4*2007/46*1029
W09CLM200T4BA7444
2400 kg
0- 150 kg
1- 1200 kg
2- 1200 kg

Abb. 4: Typenschild CARELINER

Typenschild des CARELINER!

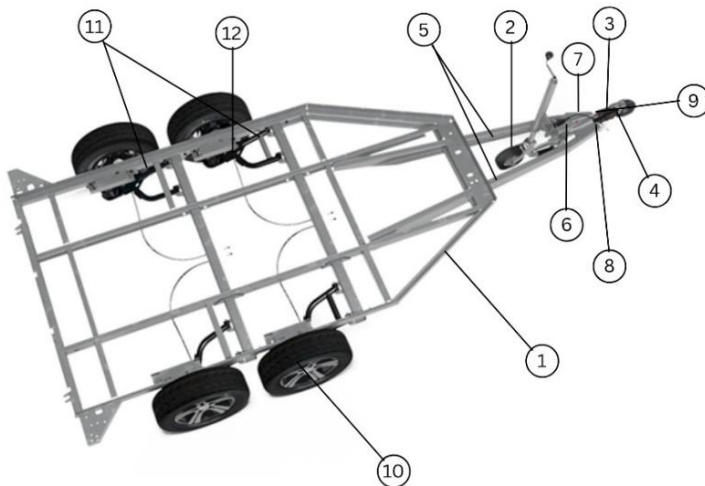
Angebracht an der rechten Fahrzeugseite zwischen Tandemrädern und Tür.

1. **EG- Typengenehmigungsnummer**
2. **Fahrgestellnummer**
3. **Zulässiges Gesamtgewicht**
4. **Maximal technisch-zulässige Stützlast**
5. **Maximal technisch-zulässige Tragkraft der ersten Achse**
6. **Maximal technisch-zulässige Tragkraft der zweiten Achse**

2. Bedienung und Betrieb

2.1 CARELINER kennenlernen

2.1.1 Rund ums Fahrgestell



1. Fahrgestell, feuerverzinkt
2. Stützrad
3. Deichselstütze
4. Zugkugel-Kupplung
5. V-Zugdeichsel (verschraubt)
6. elektrischer Anschlussstecker (13-polig)
7. Abreißseil
8. Auflaufbremse
9. Handbremshebel
10. Rad (Felge mit Reifen)
11. Radstoßdämpfer
12. Spiralfederfahrwerk (optional)



Careliner®
BY BÜCKER TRAILER

2.1.2 Rund um den Aufbau



Aufbau, vorne

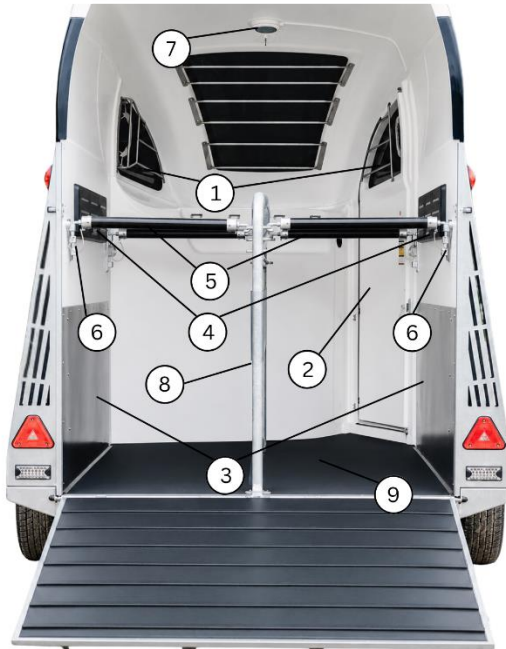
1. Rad (Felge mit Reifen)
2. Kotflügel
3. Sattelkistentür, abschließbar
4. Kipp-Fenster
5. Panik-Entriegelung
6. Panoramadach (Option)
7. Vorderer Strahler (weißer Reflektor, vordere Begrenzungsleuchte)
8. Seitliche Strahler (gelber Reflektor)
9. Unterlegkeil(e)



Aufbau, hinten

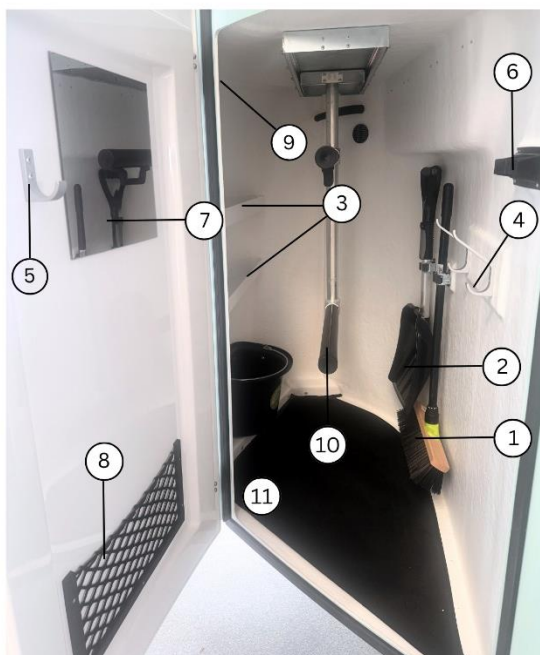
1. Heckklappe
2. Heckleuchte (kombiniert mit Blinklicht, Bremslicht, Nebelschlussleuchte, Rückfahrlicht, Begrenzungslicht)
3. dreieckiger Rückstrahler (roter Reflektor)
4. Kennzeichenhalter
5. Kennzeichen-Beleuchtung
6. Panorama-Heckklappe (optional)
7. Winkel-Hebelverschluss

2.1.3 Rund um den Innenraum



1. Kippfenster links und rechts
2. Einstiegstür
3. seitlicher Trittschutz
4. Seitenpolster
5. Boxenstangen
6. Panik-Entriegelungssystem
7. Innenbeleuchtung
8. ggf. Trennwand
9. Boden/Ladefläche (AluBiComp Boden)

2.1.4 Rund um die Sattelkammer



1. Besen
2. Schaufel
3. Ablagefach
4. Trensenhalter
5. Haken
6. Gertenhalter
7. Spiegel
8. Netz
9. Beleuchtung
10. Sattelhalter (auch optional ausziehbar.)
(Kann beim Herausziehen arretiert werden.)
11. Futtertrog

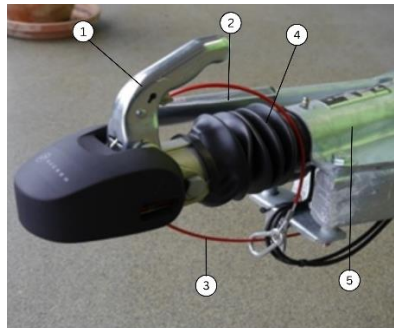
2.2 CARELINER – Fahrgestell

2.2.1 CARELINER bremsen

2.2.1.1 Handbremse / Auflaufbremse

Funktion

Die Handbremse (Feststellbremse) dient zur Sicherung des CARELINER gegen Wegrollen. Des Weiteren hat der CARELINER eine Auflaufbremse, die den CARELINER lastabhängig und vollautomatisch bremst.



1. Griff
2. Handbremshebel
3. Abreißseil
4. Gummimanschette
5. Bremsgestänge



GEFAHR!

Lösen der Handbremse bei nicht gesichertem CARELINER!

Schwerste Personenverletzungen bis hin zum Tod, weil sich der CARELINER unkontrolliert in Bewegung setzt.

- Kupple entweder den CARELINER am Zugfahrzeug an oder...
- ... sichere den CARELINER mit Unterlegkeilen.
- Löse erst danach die Handbremse!

Fahren mit angezogener Handbremse!

Schwerste Personenverletzungen, wenn die Handbremse die Räder blockiert und der CARELINER beim Fahren ins Schleudern gerät.

- Kontrolliere direkt vor jedem Fahrtantritt (nochmals), dass die Handbremse gelöst ist.

Bruch der Zugkugel-Kupplung durch Überschreitung der maximal zulässigen Stützlast!

Der CARELINER gerät während der Fahrt ins Schleudern und kippt um.

- *Halte stets die maximal zulässige Stützlast des Zugfahrzeugs und des CARELINER ein (Angaben in Technischen Daten).*

Handbremse bedienen – so geht's

Unkontrollierte Bewegung des CARELINER beim Anziehen der Handbremse!

CARELINER rollt – bis zur vollen Bremswirkung – im abgekuppelten Zustand einige Zentimeter zurück!

- *Ziehe den Handbremshebel immer komplett an.*
- *Achte beim Abstellen / Parken des CARELINER auf ausreichenden Abstand rund herum.*

Quetschgefahr der Finger/Hände beim Lösen des Handbremshebels.

Finger/Hände werden an der Zugdeichsel eingeklemmt/ gequetscht!

- *Löse den Handbremshebel vorsichtig und langsam und ...*
- *Führe ihn mit der erforderlichen Handkraft in die untere Position.*

Handbremse anziehen

Zieh den Handbremshebel (2) am Griff (1) soweit hoch, bis der fühlbare Widerstand nachlässt.

- *Die Gasdruckfeder führt die restliche Bewegung aus.*
- *Die maximale Bremsleistung ist somit erreicht.*

Handbremse lösen

Drücke den Handbremshebel ganz nach unten.

2.2.1.2 Zugkugel-Kupplung

Funktion

Der Kugelkopf ermöglicht in bestimmten Grenzen voneinander abweichende Bewegungen (Zugfahrzeug fährt über eine Bodenwelle, während der CARELINER noch auf der gerade Straße rollt).

Das Anhängen des CARELINER ist nur an Zugfahrzeugen mit einer Zugkugel-Kupplung (Kugelkopf-Ø 50 mm) gestattet. Als Sonderausführung ist der CARELINER auch mit einer Anti-Schlinger-Kupplung lieferbar.

2.2.1.3 Verschleißanzeige

Funktion

Der Kugelkopf der Anhängavorrichtung (Kugelkopf -Kupplung) am Zugfahrzeug, sowie die Zugkugel-Kupplung des CARELINER unterliegen beim Betrieb einem Verschleiß (Abrieb).

Die Verschleißanzeige an der Zugkugel-Kupplung zeigt an, wenn zu stark verschlissene Kupplungsteile (nämlich der Zustand und Abrieb des Kugelkopfes und der Kupplungsschale) verwendet werden.

Der Verschleiß ist stark abhängig von der regelmäßigen Wartung des Kugelkopfes und der CARELINER-Kupplung sowie auch von der Fahrweise.

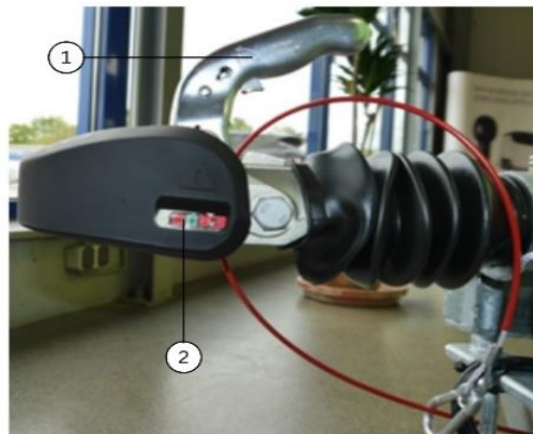


GEFAHR!

Schwerste Personenschäden, weil mit abgenutzter Zugkugel-Kupplung gefahren wird!

Der CARELINER löst sich während der Fahrt von der Kugelkopf-Kupplung des Zugfahrzeugs, gerät dadurch ins Schleudern und kippt um.

- Fahre niemals mit einer verschlissenen Zugkugel-Kupplung (die Verschleißanzeige ist im roten Bereich).
- Führe die erforderlichen Wartungsarbeiten an der Zugkugel-Kupplung regelmäßig durch.
- Vergewissere dich vor Fahrtantritt, dass die Zugkugel-Kupplung des CARELINER korrekt eingerastet ist und die Verschleißanzeige im grünen Bereich liegt.
- Lasse eine verschlissene Zugkugel-Kupplung umgehend (!) in einer Fachwerkstatt austauschen.

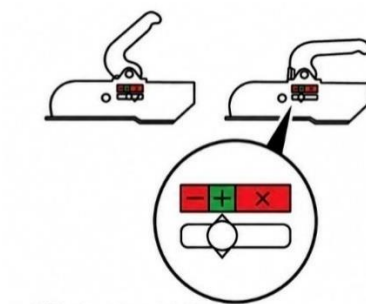


1. Handgriff
2. Verschleißanzeige

Verschleißanzeige kontrollieren – so geht's

Jedes Mal, wenn Du den CARELINER am Zugfahrzeug ankoppelst, musst du auch die Verschleißanzeige kontrollieren!

- Die Verschleißanzeige muss im grünen Bereich liegen!
- Kupple den CARELINER am Zugfahrzeug an.
- Kontrolliere die Verschleißanzeige.



Verschleißanzeige:

- rot (-): zu starker Verschleiß
- grün (+): kein/kaum Verschleiß
- rot (X): falsch angekuppelt

Grüne Markierung (+)

- Neuzustand der Kugelkopf-Kupplung.
- Vorhandener Verschleiß liegt im zulässigen Bereich.

Rote Markierung (-)

Der Gesamtverschleiß aus Kugelkopf der Anhängervorrichtung des Zugfahrzeugs und der Zugkugel-Kupplung des CARELINER ist zu hoch!

- A: Kugelkopf am Zugfahrzeug sowie Zugkugel-Kupplung des CARELINER sind verschlissen (Gesamtverschleiß summiert sich).
- B: Kugelkopf des Zugfahrzeugs an unterster Verschleißgrenze ($\emptyset$ ist < 49 mm).
- C: Zugkugel-Kupplung des CARELINER (zu) stark verschlissen.
- D: Kupplung des CARELINER beschädigt.

Rote Markierung (X)

Markierung ist im X-Bereich der Verschleißanzeige.

- Kupplung des CARELINER ist nicht korrekt am Kugelkopf angekuppelt.

2.2.1.4 Abreißseil anlegen

Funktion

Das Abreißseil verhindert das Lösen des CARELINER vom Zugfahrzeug im Falle des Lösens/Aushängens des CARELINER. Zusätzlich leitet das Abreißseil im Falle eines Aushängens einen automatischen Bremsvorgang des CARELINER ein.



GEFAHR!

Unfälle durch sich von der Kugelkopfkupplung lösenden CARELINER! Fahren ohne angelegtes Abreißeil!

CARELINER löst sich während der Fahrt von der Kugelkopf-Kupplung des Zugfahrzeugs, gerät ins Schleudern und kippt um.

- *Beim Ankuppeln des gebremsten CARELINER immer das Abreißeil anlegen.*
- *Die verschiedenen Anlegevarianten des Abreißeils beachten. Bei abnehmbarer Kugelkopf-Kupplung das Abreißeil durch die entsprechende Öse führen.*
- *Länderspezifische Vorschriften beachten.*



1. Kugelkopf-Kupplung (Pkw)
2. Abreißeil
3. Zugkugel-Kupplung (CARELINER)
4. Sicherheitsöse



HINWEIS

Beim Umlegen / Einhaken des Abreißeils auf eine ausreichende Länge der Schlaufe achten. Dadurch wird verhindert, dass in engen Kurvenfahrten das Abreißeil angezogen wird.



1. Kugelkopf-Kupplung (Pkw)
2. Abreißeil
3. Zugkugel-Kupplung (CARELINER)
4. Sicherheitsöse

2.2.1.5 CARELINER ankuppeln / abkuppeln



HINWEIS

Wenn dein CARELINER mit einer **Anti-Rutsch-Kupplung** ausgestattet ist, dann beachte die Hinweise in der separaten Anleitung. Die im folgenden Abschnitt genannten Hinweise gelten **NICHT** für eine **Anti-Rutsch-Kupplung**.



GEFAHR!

Quetsch-/Stoßgefahr beim Ankuppeln!

Quetsch- und Stoßgefahr im Bereich der Kupplung beim Rangieren und Ankuppeln.

- Fahre mit dem Zugfahrzeug vorsichtig an den CARELINER heran.
- Kontrolliere, dass sich keine Personen im Bereich der Kupplung aufhalten.
- Vereinbare gegebenenfalls mit einer Hilfsperson Handzeichen.

Schwere Unfälle mit dem CARELINER durch Fahren mit abgenutzter / verschmutzter Zugkugel-Kupplung!

CARELINER löst sich während der Fahrt vom Kugelkopf des Zugfahrzeugs, gerät ins Schleudern und kippt um.

- Fahre niemals mit verschlissener oder verschmutzter Zugkugel-Kupplung.
- Führe alle vorgesehenen Wartungsarbeiten an der Zugkugel-Kupplung regelmäßig durch.
- Stelle vor Fahrtantritt sicher, dass die Zugkugel-Kupplung auf dem Kugelkopf eingerastet ist und die Sicherheitsanzeige im grünen Bereich (+) liegt.



HINWEIS

Am CARELINER befindet sich eine Kugelkopf-Kupplung nach Richtlinien 94/20/EG, ECE R55 für einen Kugelkopfdurchmesser von 50 mm.

Die Zugkugel-Kupplung des CARELINER ist mit einer Höhe von 430 ± 35 mm zwischen Fahrbahn und Mitte Kugelkopf gebaut (nach DIN 74058 bzw. ISO 1103).

Vorbereitungen

Vor dem erstmaligen Ankuppeln des CARELINER an das Zugfahrzeug sicherstellen, dass die Zugkugel-Kupplung des CARELINER mit der Anhängervorrichtung des Zugfahrzeugs übereinstimmt.

Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

- *Prüfe vor dem erstmaligen Ankuppeln des CARELINER, ob die Höhe des Kugelkopfes am Zugfahrzeug im Maßbereich von 395 - 465 mm liegt.*
- *Lasse bei vorliegender Maßdifferenz die Höhe der Kugelkopf-Kupplung am Zugfahrzeug anpassen (wenn möglich). Oder benutze ein anderes Zugfahrzeug.*
- *Gegebenenfalls von einer Fachwerkstatt am Zugfahrzeug die passende Kugelkopf-Kupplung anbringen lassen.*
- *Sorge für die passende elektrische Verbindung (7- oder 13-poliger Stecker).*
- *Setze die Zugkugel-Kupplung auf dem Kugelkopf auf.*
 - *Bei ausreichender Stützlast rastet die Zugkugel-Kupplung selbstständig ein.*

Ankuppeln bei unzureichender Stützlast

- *Die Zugkugel-Kupplung von Hand nach unten auf den Kugelkopf drücken, bis die Kupplung einrastet.*
- *Kontrolliere den korrekten Sitz der Zugkugel-Kupplung.*
- *Führe gegebenenfalls einen Abhebeversuch durch.*
 - *Die Kupplung muss fest verbunden bleiben.*

Verschleißanzeige kontrollieren

- Kontrolliere die Verschleißanzeige im angekuppelten Zustand.
 - Die Verschleißanzeige muss sich im grünen Bereich (+) befinden.

Abkuppeln

- Ziehe den Handgriff der Zugkugel-Kupplung komplett hoch.
 - Kupplung ist geöffnet.
- Hebe die Zugkugel-Kupplung vom Kugelkopf des Zugfahrzeugs herunter.
 - Der Handgriff bleibt geöffnet.

2.2.2 CARELINER führen

2.2.2.1 Stützrad

Funktion

Stützräder dienen zur Abstützung der Zugdeichsel beim Abstellen / Parken / Rangieren Ihres CARELINER. Ab einer Stützlast von > 50 kg ist ein Stützrad gesetzlich vorgeschrieben.



WARNUNG!

Stützrad wird während der Fahrt abgerissen und weggeschleudert.

Stützrad des CARELINER wird vor Fahrtantritt nicht hochgeburt / hochgestellt!

- Kurbel das Stützrad vor Fahrtantritt komplett hoch.
- Sichere den Schaft in der obersten Stellung.

Stützrad wird falsch positioniert und blockiert das Bremsgestänge!

Bremsanlage des CARELINER wird während der Fahrt durch falsch positioniertes Stützrad blockiert.

- Prüfe vor Fahrtantritt die Stellung des Stützrades unterhalb der Deichsel: Das Bremsgestänge darf nicht blockiert werden.
- Positioniere das Stützrad in Längsrichtung der Deichsel. Dreh dazu

den Schaft in die passende Stellung.

- *Halte das Stützrad beim Hochkurbeln mit einer Hand fest.*

Herunterkurbeln



HINWEIS

Die folgenden Handlungsanweisungen gelten für den am Zugfahrzeug angehängten CARELINER.

- Kurbel das Stützrad herab, bis es satt auf dem Boden aufsetzt.
- Achte darauf, dass die Auflageschiene des Automatikstützrads eingerastet ist.

Rangieren mit Stützrad



VORSICHT!

Stützradbedienung

Quetschen der Finger/Hände zwischen Zugdeichsel und Mechanik des Stützrads.

- *Bediene das Stützrad überlegt und umsichtig.*
- *Halte die Finger/Hände fern von den Quetschstellen.*
- *Schutzhandschuhe benutzen.*



Hochstellen bzw. Hochkurbeln des Stützrads bei nicht angekuppeltem CARELINER!

Zugdeichsel fällt herab und quetscht bzw. stößt die Hände/Füße.

- *Kurbel / Stelle das Stützrad, nur bei angekuppeltem CARELINER, hoch.*
- *Halte dabei deine Füße aus dem Bewegungsbereich der Zugdeichsel.*



VORSICHT!

Rangieren des beladenen CARELINER von Hand mit abgesenktem Stützrad!

Das Stützrad bricht ab und der CARELINER kippt nach vorne.

- Rangiere nur einen ungeladenen CARELINER.
- Überrolle dabei keine Hindernisse wie z. B. Bordsteinkante, Steine.
- Halte die Finger/Hände fern von den Quetschstellen.
- Rangiere nicht über längere Strecken.
- Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe benutzen.



2.2.2.2 Reifen / Räder

Funktion

Die Räder tragen die Last des CARELINER und verteilen sie auf die Straße. Die Reifen erhöhen die Sicherheit beim Fahren und den Fahrkomfort und verbessern das Fahrverhalten des CARELINER.

Reifen unterliegen einem permanenten Abrieb und altern. Eine regelmäßige Wartung und Kontrolle ist unerlässlich.

Die Räder sind auf den CARELINER und dessen Gewicht abgestimmt. Die Räder- bzw. Reifengröße ist deshalb in den Fahrzeugpapieren des CARELINER eingetragen und darf nicht gegen andere Bauformen/ Größen ausgetauscht werden.

Es werden Stahl- oder Aluminiumfelgen für die Räder angeboten.

Regelung für 100 km/h-Zulassung:

- Mindestens Geschwindigkeitskategorie L = 120 km/h.
- ausreichende Profiltiefe (> 1,6 mm).
- Reifenalter nicht älter als 6 Jahre (ab Hersteller-Datum).



Abb 6: Reifen
(Sommerreifen /
M+S Reifen) mit
Alu-Felgen



GEFAHR!

Unfälle durch nicht oder falsch gewartete Räder!

Reifen platzen während der Fahrt und bringen den CARELINER zum Ausbrechen. Der CARELINER gerät ins Schlingern, kippt um und löst sich vom Zugfahrzeug. Der Bremsweg wird länger.

- *Kontrolliere regelmäßig die Reifen (siehe Wartungstabelle).*
 - Reifendruck,
 - Profiltiefe und
 - Zustand der Reifen.

Lose Radmuttern!

CARELINER gerät ins Schlingern, kippt um und löst sich vom Zugfahrzeug.

- *Zieh nach den ersten 50 km und nach jedem Radwechsel die Radmuttern nach.*
- *Kontrolliere regelmäßig den festen Sitz der Radmuttern.*

2.2.2.3 Radstoßdämpfer

Funktion

Die Radstoßdämpfer dämpfen während der Fahrt entstehende Schläge durch Unebenheiten.



Abb. 7: Radstoßdämpfer

- Wenn am Stoßdämpfer Flüssigkeit austritt oder der CARELINER unruhig auf der Fahrbahn rollt, dann lass die Stoßdämpfer von einer Fachwerkstatt austauschen.

2.3 CARELINER – satteln, bepacken und aufsteigen

2.3.1 Sicherheit



WARNUNG!

Unzureichende Beleuchtung

CARELINER wird von den Verkehrsteilnehmern schlecht gesehen (vor allem bei Dämmerung / Dunkelheit), weil beim Be-/ Entladen die Beleuchtung des CARELINER verdeckt wird.

- *Gefährde / beeinträchtige die Sicherheit anderer Straßenverkehrsteilnehmer nicht beim Be-/ Entladen.*
- *Setzen gegebenenfalls zusätzliche Signaleinrichtungen z. B. Schilder, Absperrvorrichtungen ein.*

2.3.2 CARELINER satteln

2.3.2.1 Heckklappe

Funktion

Damit der CARELINER überhaupt als CARELINER genutzt werden kann, muss dein Pferd natürlich irgendwie da rein kommen.

Dazu dient die Heckklappe, die nach hinten heruntergeklappt werden kann. Als Sonderausstattung kann bei bestimmten CARELINER-Modellen die Heckklappe auch nach links aufgeschwenkt werden.



1. Heckklappe
2. Klappscharniere
3. Gasdruckfedern
4. Winkelhebel-Verschlüsse

Heckklappe öffnen / herunter schwenken

- *Drücke mit dem Daumen die Zuhaltfeder zur Seite und schwenke den Winkelhebel-Verschluss nach außen.*
- *Öffne auf gleiche Weise den zweiten Winkelhebel-Verschluss.*

ACHTUNG! Die Heckklappe wird jetzt nur noch von den Gasdruckfedern gehalten.

- *Schwenke mit beiden Händen die Heckklappe nach hinten.*

Die Gasdruckfedern erschweren das Aufklappen zwar, dafür fangen sie die Heckklappe über dem Boden etwas ab, sodass sie weniger heftig auf dem Boden aufsetzt.

Heckklappe schließen

- Greife mit beiden Händen die Heckklappe und schwenke sie hoch.
- Schwenke den Winkelhebel-Verschluss nach innen, und achte darauf, dass der Verschlussdorn in die Verschlussbohrung eintaucht.



WARNUNG!

Unfallgefahren durch Fahrt mit ungesicherter Heckklappe!

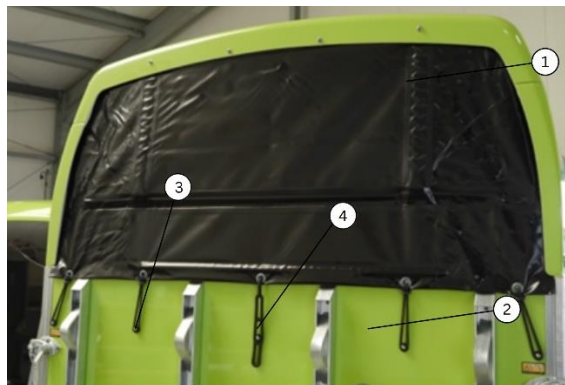
Die nicht verriegelte Heckklappe öffnet sich während der Fahrt und klappt auf. Das Pferd im CARELINER gerät in Panik!

- Die Zuhalte-Feder muss an beiden Winkelhebel-Verschlüssen eingeschnappt sein.
- Fehlerhafte und fehlende Zuhalte-Feder umgehend ersetzen.

2.3.2.2 Planenlift (Windschott)

Funktion

Der Planenlift ermöglicht ein komplettes Verschließen der Rückseite des CARELINER. Dadurch werden die im Innern beförderten Pferde nicht durch Fahrtwind/Verwirbelungen gestört.



1. Planenlift (Windschott)
2. Heckklappe
3. Befestigungsösen
4. Gummizüge

Planenlift herunterrollen

- Greife mit beiden Händen die Unterkante des Planenlifts (die integrierte Aluminium-Abschlussstange).



VORSICHT!

Herunterfallen von den Trittstufen an der Heckklappe!

- Stelle sicher, dass die Heckklappe geschlossen, die Winkelhebelverschlüsse eingeschnappt und mit den Zuhaltefedern gesichert sind.
- Steige nur mit festem Schuhwerk auf die Trittstufen.
- Halte dich beim Aufsteigen immer gut fest.

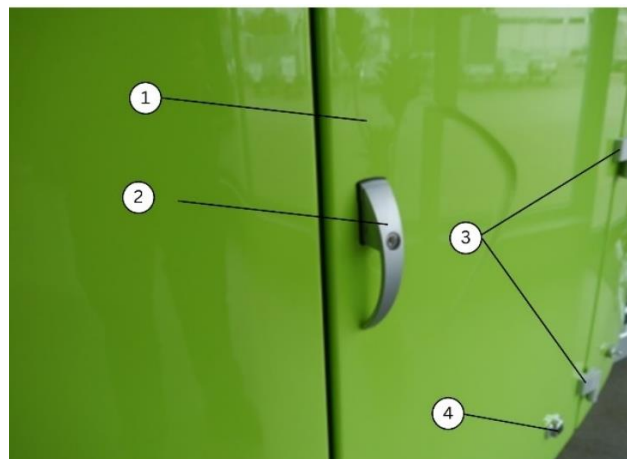


Abb. 8: Gummizug des Planenlifts greifen

- Während du dich weiterhin mit einer Hand an der Heckklappe festhältst, greifst du mit der anderen Hand den mittleren herabhängenden Gummizug des Planenlifts.
- Ziehe mit dem Gummizug den Planenlift so weit wie möglich herab.
- Spanne die Plane, indem du alle Gummizüge an den Befestigungsösen einhängst.

2.3.2.3 Seitentür

Auf der rechten Seite des CARELINER ist die Seitentür angebracht, durch die der Innenraum betreten werden kann. Beim Hineinführen deines Pferdes, kann die Seitentür auch als Fluchttür dienen.



1. Seitentür
2. Türgriff
3. Scharniere
4. Feststeller

- Öffne die Seitentür, indem du die Klinke entgegen dem Uhrzeigersinn hochschwenkst.
- Wenn Du die Tür um 180 Grad nach vorne schwenkst, kann sie am Feststeller eingerastet werden.
- So ist sie gegen ungewolltes Zuschlagen gesichert (bei ruhigen Wetterbedingungen).

2.3.2.4 Ausstellfenster

Auf beiden Seiten des CARELINER ist je ein Ausstellfenster montiert, das von innen einen Spalt geöffnet werden kann und so für eine Belüftung des Innenraumes sorgt.



1. Ausstellfenster
2. Scharniere
3. Griff (innen)



- Öffne das Ausstellfenster, indem Du den Griff nach außen drückst, bis der gewünschte Öffnungsgrad erreicht ist.
 - Das Ausstellfenster kann nur in einem begrenzten Bereich geöffnet werden.

2.3.2.5 Standard-Lichtpaket

Die am CARELINER vorhandenen Leuchten werden durch Anschluss an das Stromnetz des Zugfahrzeugs mit Batteriestrom versorgt.

Das Standard-Lichtpaket am Heck des CARELINER umfasst folgende Einzeleuchten:

- Rücklicht
- Rückfahrlicht
- Bremslicht
- Nebelschlussleuchte
- Blinker



Standard-Lichtpaket (hier: linke Seite) mit:

- Rücklicht
- Rückfahrlicht
- Bremslicht
- Blinker
- Seitenblech

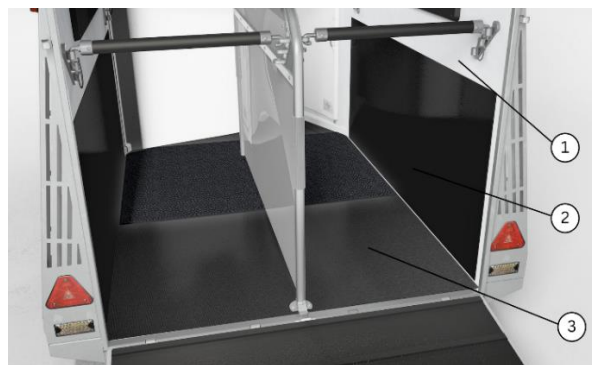
Abb. 9: Standard-Lichtpaket

– Die Bedienung der einzelnen Leuchten erfolgt automatisch über die Beleuchtung des Zugfahrzeugs, sobald Du den Stecker des CARELINER am Zugfahrzeug eingesteckt hast.

- Nähere Informationen zur Bedienung findest Du in der Betriebsanleitung des Zugfahrzeugs.

2.3.2.6 Trittschutz seitlich

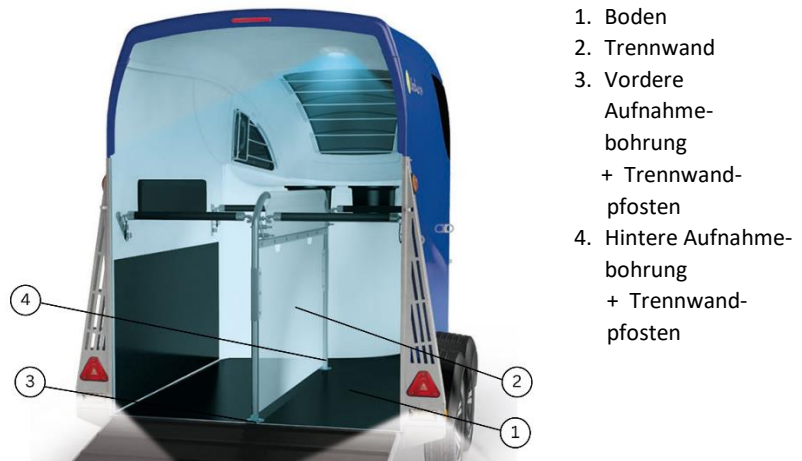
Zur Schonung der Seitenwände des CARELINER, z. B. gegen Treten des Pferdes, sind die beiden Innenseiten der Außenwände mit Trittschutzmatten verkleidet.



1. Innenwand
2. Trittschutzmatte
3. Boden

2.3.2.7 Trennwand

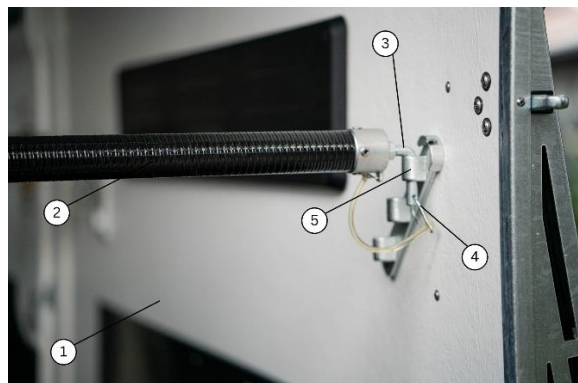
Bei den meisten CARELINER-Modellen gehört die Trennwand zur Serienausstattung.



Trennwand aus-/einbauen

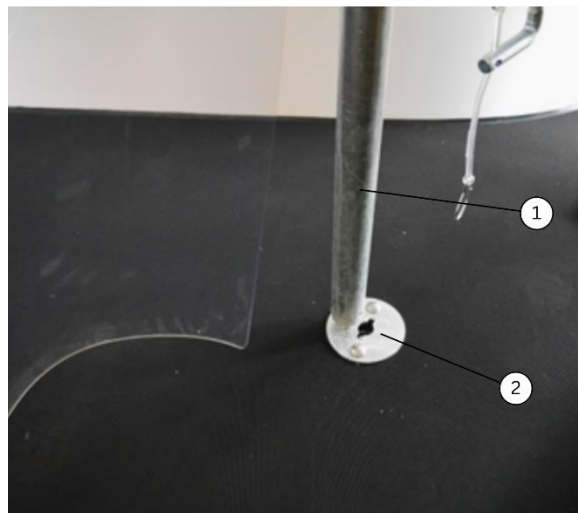
Für diese Arbeiten müsst ihr zu zweit sein.

- Nehmt die Brust- sowie die Heckstangen von den Außenwänden ab.
 - Dazu zieht Ihr jeweils die Sicherung heraus und dann das gewinkelte Ende der Bruststange aus der Öse heraus.
 - Last die Brust-/Heckstange an der Trennwand angebaut.
- Beide greift Ihr nun je einen Schaft der Trennwand.
- Hebt gemeinsam die Trennwand an.
 - Dabei nur den hinteren Schaft ganz aus der Bohrung herausheben.
- Dreh nun den hinteren Schaft der Trennwand nach links.



1. Seitenwand
2. Brust-/Heckstange
3. Gewinkeltes Ende
4. Sicherungsstecker / Kette / Seil
5. Öse

- Wenn der Schaft ca. 20 bis 30 Zentimeter von der Seitenwand entfernt ist, kann auch der vordere Schaft aus der Bohrung herausgezogen werden.
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



1. Vorderer Pfosten der Trennwand
2. Arretierung am Boden

2.4 CARELINER – Sonderzubehör

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Dir, bei welchen besonderen Ausstattungen du gewisse Vorsichtsmaßnahmen beachten muss.



Abb. 10: Dachlüfter



Abb. 11: Panorama-Heckklappe, offen
Vor der Fahrt die Heck-klappe schließen



Abb. 12: Rampe-Tür-System 180°
Schwenkbar nur nach links

Nutzung der schwenkbaren Hinterklappe:

1. **Wichtig!!! Den Winkelverschluss der linken Seite einhaken (inkl. der Sicherung).**
2. Auf der rechten Seite den Sicherungssplint des Bolzen herausziehen.
3. Den Bolzen aus dem Hecktürscharnier rechts herausziehen.
4. Die Hecktür nach links aufziehen.



Abb. 13: Bild vom Mechanismus

3 CARELINER – Ausreiten

3.1 Erster Ausritt



HINWEIS

Die Inbetriebnahme, sowie die je nach Verwenderland erforderliche Zulassung des CARELINER, sind Grundvoraussetzung zum Einsatz des CARELINER.

Der Einsatz eines mangelbehafteten CARELINER wird in Deutschland mit Bußgeldern und ggf. Punkten nach StVO (Straßenverkehrsordnung) belangt.

- *Kontrolliere Deinen CARELINER regelmäßig auf Mängel.*
- *Beseitige Mängel umgehend oder lass sie von einer Fachwerkstatt beseitigen.*



VORSICHT!

Personen- und Sachschäden durch fehlende Kontrolle des CARELINER.

Um Unfällen vorzubeugen, ist es wichtig vor Fahrtantritt die Beschaffenheit und Funktionalität des CARELINER zu kontrollieren.

- *Gehe die folgende Checkliste vor jedem Fahrtantritt durch:*

Komponenten	Prüfung
Zugkugel-Kupplung	Richtig eingerastet und gesichert?
Abreißseil	Am Zugfahrzeug ordnungsgemäß angelegt?
Handbremshebel	Gelöst?
Stecker-Verbindung	Fest verbunden mit Zugfahrzeug und gesichert?
Stützrad	Hochgekurbelt und gesichert?
Komponenten	Prüfung

Unterlegkeile	Sicher in den Halterungen eingesteckt?
Ladung	Gewicht ist gleichmäßig/passend verteilt? Gegen Verrutschen gesichert?
Reifen	Mit dem richtigen Luftdruck befüllt? Weisen keine Beschädigungen auf? Verfügen über ausreichendes Profil?
Beleuchtung, Begrenzungsleuchten	Funktionstüchtig / unbeschädigt?
Diebstahlsicherungen	Entfernt und sicher verstaut?
Seitentür und Heckklappe	Verschlossen und gesichert?
Reserverad	Befestigt und gesichert?

- Beachte alle in dieser Anleitung genannten generellen Warn- und Sicherheitshinweise.

Gefahrensituationen

In Gefahrensituationen folgende Handlungshinweise beachten:

- Verringere langsam die Geschwindigkeit.
- Vermeide hektische oder heftige Lenkbewegungen.



HINWEIS

Der Bremsweg eines Gespanns ist länger als der eines Einzelfahrzeugs. Der Bremsweg verlängert sich mit zunehmender Last. Falls Du noch keine Erfahrungen beim Fahren im Gespann hast:

- Führe Fahr- und Bremsversuche zuerst auf einem geeigneten Gelände durch. Hol dir ggf. Hilfe durch Fahrlehrer o. ä.
- Leite Bremsvorgänge frühzeitig ein.
- Führe vor jeder Fahrt mindestens einen Bremsvorgang durch, um

sicherzugehen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert.

- *CARELINER hat eine Auflaufbremse: immer zuerst sanft und dann zügig abbremsen, um das Blockieren der Räder am CARELINER zu vermeiden.*

Wichtige Hinweise/Anweisungen für das Gespann-Fahren:

Das ABS-System regelt nicht die Auflaufbremse des CARELINER.

- *Beachte beim Rangieren mit CARELINER den benötigten Wendekreis.*
- *Lenke nicht zu stark ein, um die Kollision des Zugfahrzeugs mit dem CARELINER zu vermeiden.*

Rückwärtsfahren

Beim Rückwärtsfahren ist die Sicht nach hinten durch die Ladung oder den Aufbau versperrt:

- *Fahre rückwärts besonders vorsichtig – beachte, dass man in bestimmten Situationen das Lenkrad entgegengesetzt einschlagen muss, um eine bestimmte Fahrrichtung zu erreichen.*
- *Sorge dafür, dass sich keine Personen im Bereich hinter dem CARELINER aufhalten.*
- *Lasse Dich durch eine Hilfsperson einweisen.*
- *Teile dem Einweiser mit, dass Du ihn immer im Rückspiegel sehen willst.*

3.2 Beladen / Pferd(e) hineinführen



GEFAHR!

Pferde geraten beim Beladen in Panik!

Fehlende Fluchtmöglichkeit für dich, wenn die Seitentür verriegelt ist!

- *Kontrolliere vor dem Beladen, ob die Seitentür entriegelt ist.*
- *Besser noch: Öffne die Seitentür und arretiere sie im Türhalter.*



VORSICHT!

Belastung der Heckklappe überschreitet die zulässigen Belastungswerte!

Schäden an der Heckklappe oder Bruch der Heckklappe!

- *Sorge für eine gleichmäßige Belastung der Heckklappe.*
- *Führe das Pferd möglichst mittig die Heckklappe hoch.*

4 CARELINER – Pflegen und striegeln

4.1 Instandhaltungspflicht

Du als Eigentümer bzw. Besitzer des CARELINER bist verpflichtet, folgende Arbeiten durchzuführen:

- Regelmäßige Sichtkontrolle/Inspektion des CARELINER und dessen Komponenten auf Verschmutzung, Beschädigung, Verschleiß.
- Funktionsprüfung des CARELINER und seiner Komponenten.
- Regelmäßige Schmierarbeiten an Verschleißstellen.
- Reparatur defekter Komponenten.
- Nachjustieren / Nachziehen von gelösten Schraubverbindungen.
- Instandsetzung verschlissener, defekter und sicherheitsrelevanter Komponenten durch qualifiziertes Fachpersonal in einer Fachwerkstatt.

⇒ Vor der Vorführung des CARELINER bei der technischen Hauptuntersuchung (HU), diesen in einer Fachwerkstatt einer Inspektion und Wartung unterziehen und ggf. instand setzen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung eines CARELINER zählt:

- Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebener Wartungsintervalle und Instandhaltungsarbeiten
 - Regelmäßige Pflege/Reinigung deines CARELINER von Verschmutzungen.
 - Regelmäßige Vorstellung deines CARELINER bei der technischen Hauptuntersuchung / Inspektion.
 - Bei Nichteinhaltung der Wartungsvorschriften ist eine Produkthaftung bzw. Gewährleistung durch den Hersteller ausgeschlossen oder zumindest vermindert.
- ⇒ Halte die hier beschriebenen Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften ein.
- ⇒ Lasse eine durchgeführte Inspektion im Anhang dieser Anleitung (Inspektionsnachweise) eintragen und abstempeln.

Ein nachweislich regelmäßig gewarteter CARELINER hat einen höheren Wiederverkaufswert.

4.2 Sicherheitsbauteile

Inspektion der sicherheitsrelevanten Komponenten des CARELINER muss regelmäßig vom qualifizierten Fachpersonal in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden. Die Wartung der Sicherheitsbauteile hängt vom Abnutzungsgrad (Benutzungsintensität) deines CARELINER ab.

- Es ist empfehlenswert, dass Du die Inspektionsintervalle von sechs (6) Monaten einhältst (jedoch mindestens einmal jährlich).
- Lasse Wartungsarbeiten an Sicherheitsbauteilen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen.
- Verwende im Reparaturfall nur freigegebene Original-Ersatzteile des Herstellers.

4.3 Reinigen / Pflegen

4.3.1 Notwendigkeit der Pflege

Die Lebensdauer und Funktionsfähigkeit deines CARELINER hängt davon ab, wie oft und wie intensiv der CARELINER von Verschmutzungen gereinigt und die verschiedenen Materialoberflächen / Bauteile gepflegt werden.

Reinigung, Wartung und Pflege deines CARELINER sind wesentliche Bestandteile der Fahrsicherheit, der Werterhaltung des CARELINER und möglicher Gewährleistungsansprüche.

Um Personen- und Sachschäden vorzubeugen, ist es wichtig den CARELINER regelmäßig zu reinigen und zu pflegen. Die Intervalle für Reinigung und Pflege richten sich nach dem Nutzungsgrad des CARELINER und hängen von der Einsatzumgebung und Verschmutzungsintensität ab.

CARELINER enthalten umweltbelastende Stoffe wie z. B. Öl, Fett, Bremsenabrieb. Diese können während einer Reinigung in die Umwelt gelangen. Deshalb:

- *Reinige den CARELINER nur auf einem geeigneten Waschplatz.*
- *Halte die örtlichen Umweltschutzmaßnahmen ein.*

- Stelle vor dem Beginn der Reinigungsarbeiten sicher, dass der Stecker des CARELINER von Zugfahrzeug getrennt wird (Stromversorgung des CARELINER unterbrechen).
- Reinige nach Fahrten auf Straßen mit Streusalz (sprich: im Winter) den CARELINER umgehend und gründlich mit klarem Wasser z.B. mit Hochdruckreiniger / Dampfstrahlgerät.
- Wasche den (noch) neuen CARELINER in den ersten Monaten des Gebrauchs nach Möglichkeit nur mit klarem / kaltem Wasser.
- Möglicherweise vorhandene Fettstellen vorsichtig mit reinem Waschbenzin (kein Fahrbenzin) beseitigen.
- Bremsschläuche nicht mit kohlenwasserstoffhaltigen Flüssigkeiten (z.B. Benzin, Petroleum, Mineralöle) behandeln.
- Gehe bei Reinigungsarbeiten mit Wasser / Reinigungsmitteln besonders vorsichtig vor. Achte darauf, dass keine Flüssigkeiten auf elektrische Bauteile gelangen (z. B. Lampen etc.).

Durch Unachtsamkeit während der Reinigung und Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, kann es zu Personenschäden kommen.

- Beachte die spezifischen Besonderheiten zur Pflege der am CARELINER verbauten Materialien.
- Wasche deine Hände nach Reinigungsarbeiten gründlich mit Wasser / Handwaschmittel.
- Benutze vor / nach Reinigungsarbeiten ein Handschutzmittel.



WARNUNG!

Unmittelbares Unfallrisiko aufgrund Funktionsbeeinträchtigung oder Ausfall von Bauteilen des CARELINER durch Verschmutzungen.

Verschmutzte Bauteile / Oberflächen am CARELINER wie Zugkugel-Kupplung, Auflaufbremse, Bremsanlage, Beleuchtungsanlage, Aufbau.

- Reinige / Pflege den CARELINER in regelmäßigen Abständen. Die Intensität der Reinigung richtet sich nach Nutzungsgrad des CARELINER und hängt von der Einsatzumgebung und Verschmutzungsintensität ab.



HINWEIS

Reinigung / Pflege des CARELINER bzw. der Oberflächen mit aggressiven, scheuernden Reinigungsmitteln!

Die Oberflächenbeschichtung / Materialien können durch Chemikalien, Salze, Säuren und Basen angegriffen und sogar zerstört werden.

- *Verwende zum Reinigen deines CARELINER keine scheuernden, aggressiven Reinigungsmittel (z. B. Benzin, Stahlwolle, Drahtbürste, Schleifpapier etc.).*
- *Verwende nur Reinigungsmittel mit einem pH-Wert zwischen 6 und 10.*
- *Verwende nur weiche, saubere Stofflappen oder Bürsten.*
- *Verwende nur für das jeweilige Material, zugelassene Pflegeprodukte z.B. Kunststoff-, Aluminiumreiniger.*

4.3.2 Reinigung mit Hochdruckreiniger



HINWEIS

Reinigung / Pflege des CARELINER bzw. der Oberflächen mit einem Hochdruckreiniger / Dampfstrahlgerät!

Bauteile, Oberflächen, Nähte, welche direkt mit zu hohem Druck, zu geringem Abstand oder zu hoher Wassertemperatur angestrahlt werden, können beschädigt oder zerstört werden.

- *Beachte immer die Betriebsanleitung des Hochdruckreinigers.*
- *Trage immer Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzbrille.*
- *Führe den Wasserstrahl in kreisenden Bewegungen – halte ihn nicht auf einen Punkt.*
- *Halte den Hochdruckreiniger niemals auf die Nähte des CARELINER.*

(Versiegelungsnähte sind Pflegenähte, keinen Grund für Gewährleistungsansprüche)

- *Gehe beim Reinigen mit einem Hochdruckreiniger besonders vorsichtig vor.*
- *Folgende Bedingungen einhalten:*

Wasserdruck	< 50 bar
Abstand zur Oberfläche	> 75 cm
Wassertemperatur	< 80 °C

Nachfolgend aufgezählte Bauteile nicht mit einem Hochdruckreiniger anstrahlen:

- *Teile der Elektrik (Beleuchtungsanlage, Stecker, Kabel)*
- *Reifen*
- *Radstoßdämpfer, Gasdruckfedern*
- *Zugkugel-Kupplung*
- *Beschilderung (Typenschild, Aufkleber)*
- *Abdichtungen (Dichtungsfugen, Nähte).*



HINWEIS

Neuen CARELINER in den ersten drei Monaten nicht mit einem Hochdruckreiniger / Dampfstrahlgerät reinigen. Die Oberflächen-Materialien sind noch empfindlich und müssen erst komplett aushärten. Verzinkte Bauteile müssen erst eine Oxidschicht bilden.

- *Prüfe vor und nach den Reinigungsarbeiten, ob die Schmierstellen ausreichend abgeschmiert / eingeölt sind.*
- *Schmiere alle Teile.*
- *Entferne überschüssiges, austretendes Öl / Fett mit einem fussel-freien Lappen.*

Verzinkte Stahloberflächen

Verzinkte Oberflächen / Bauteile (z.B. Fahrgestell, Zugdeichsel) müssen erst oxidieren, um ihre vorgesehene Rostschutzwirkung zu entwickeln. Dies kann einige Monate dauern.

Erst wenn die Oberfläche ihren Zinkglanz verloren hat, ist eine Rostschuttschicht aufgebaut.

Verzinkte Bauteile sind gegen bestimmte chemische Substanzen, wie Salze (Streusalz usw.) nicht widerstandsfähig.

- *Reinige verzinkte Bauteile nach Berührung mit aggressiven Substanzen umgehend mit klarem Wasser.*
- *Trockne die Oberflächen gründlich ab.*

Auf verzinkten Oberflächen kann sich sogenannter Weißrost bilden. Dies wird durch Nässe / hohe Luftfeuchtigkeit z.B. in Streusalzen gefördert / verursacht.

Weißrost ist kein Mangel oder Beschädigung der Oberfläche - dies ist durch den Prozess des Verzinkens nicht beeinflussbar und stellt somit keinen Grund für Gewährleistungsansprüche dar.

Der Weißrostbildung kann vorgebeugt werden bzw. sie kann behandelt werden.

- *Reinige betroffene Stellen mit viel klarem Wasser und trockne sie gründlich ab.*
- *Bürste Weißrostflecken mit einer Nylonbürste ab.*
- *Trage auf die betroffenen Stellen Zinkschutz (Zinkspray) auf.*
- *Versiegele die Oberfläche ggf. mit Wachs.*

4.3.3 CARELINER-Materialien

Lackierte bzw. pulverbeschichtete Stahloberflächen

Lackierte Oberflächen / Bauteile bieten nur einen leichten Rostschutz. Sie bedürfen deshalb einer regelmäßigen Pflege.

Lackierte Bauteile sind gegen bestimmte chemische Substanzen, wie Salze (Streusalz usw.) nicht widerstandsfähig.

Lackierte Oberflächen / Bauteile, die direkt dem Einfluss von Bremsenabrieb, Rollsplitt, Streusalz, Sand usw. ausgesetzt sind, bedürfen einer besonders intensiven Pflege, um die Lackoberflächen optisch gut erscheinen zu lassen, bzw. diese dauerhaft vor Rostbildung zu schützen.

- *Reinige lackierte Oberflächen sofort, wenn diese oberflächenangreifenden Substanzen ausgesetzt waren.*
- *Trockne die Oberflächen gründlich ab.*
- *Versiegele die Oberfläche ggf. mit Wachs.*
- *Lasse Lackschäden (Abplatzer, Kratzer) an der Oberfläche unverzüglich durch qualifiziertes Fachpersonal ausbessern.*

Aluminium

Aluminiumbauteile/ -profile (z.B. Bordwände) mit Eloxal-Beschichtung bieten einen optimalen Schutz vor Korrosion.

Eloxalbeschichtete Aluminiumoberflächen sind hart / glatt und können mit leichten Reinigungsmitteln gereinigt werden.

Oberflächenkratzer stellen keinen Mangel dar und führen nicht zu Rostbildungen, da Aluminium an sich gegen Korrosion widerstandsfähig ist.

Optische Nachteile stellen keinen Grund für Gewährleistungsansprüche dar.

- *Reinige Aluoberflächen mit Wasser und neutralen Reinigungsmitteln.*
- *Verwende einen Aluminiumreiniger, um starke Verschmutzungen zu entfernen und den Aluminiumglanz zu erhalten.*

Planenlift

Plane aus Synthetikgewebe (PES) mit beidseitiger PVC-Beschichtung ist ein hochwertiges, pflegeleichtes Material, welches universell für Abdeckungen am CARELINER verwendet wird.

- *Reinige die Plane – wenn möglich – bei feuchtem Wetter (Regenschauer, Nebel und mittleren Temperaturen (20 ± 5 °C)).*
- *Führe niemals die Reinigung der Plane bei starker Hitze (praller Sonneneinstrahlung) oder bei zu niedrigen Temperaturen durch (Plane kann sich verhärten).*
- *Sprühe die Plane mit einen Kunststoff- und Planenreiniger ein und lasse ihn einwirken.*
- *Bearbeite die Plane bei starker Verschmutzung mit einer weichen Bürste.*
- *Spritze die Plane mit Wasser gründlich ab (z. B. mit Wasserschlauch).*
- *Sorge nach der Reinigung der Plane für eine gute Austrocknung.*
- *Reinige beschriftete Planen sehr vorsichtig. Achte darauf, dass sich die Beschriftung nicht ablöst.*
- *Probiere je nach Aufschrift / Farbauftrag den Reinigungsprozess zuerst an einer unscheinbaren Stelle aus.*
- *Vermeide den Einsatz eines Hochdruckreinigers/ Dampfstrahlgeräts.*

Planen, die über langen Zeitraum den Witterungseinflüssen (z. B. praller Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sind, können ausbleichen oder Flecken aufweisen.

Unter dicht verschlossenen Planen kann sich durch Temperaturunterschiede Kondensat bilden, mit der möglichen Folge von Schimmelbildung.

Glasfaserverstärkte Kunststoffe (GFK)

GFK-Bauteile besitzen sehr pflegeleichte, hochglänzende Oberflächen, die nicht hundertprozentig farbecht sind.

Die GFK-Oberfläche kann durch UV-Einstrahlung und Witterungseinflüsse mit der Zeit ausbleichen.

- *Reinige die GFK-Oberfläche mit Wasser und neutralen Reinigungsmitteln (z. B. Kunststoffreiniger).*
- *Sorge nach Reinigungsarbeiten der GFK-Oberflächen für eine gute Austrocknung.*
- *Poliere die GFK-Oberfläche mit einer milden Polierpaste um den Hochglanzeffekt zu erhalten.*
- *Trage regelmäßig Wachs auf, um die GFK-Oberfläche zu versiegeln.*
- *Sorge bei längeren Standzeiten, für eine gute Luftzirkulation im Innenraum des CARELINER.*

Unter dicht verschlossenen GFK-Bauteilen kann sich durch Temperaturunterschiede Kondensat bilden, wodurch Schimmelbildung verursacht werden kann.

Acrylfenster

Mit etwas Pflege können die Acrylfenster klar und kratzerfrei gehalten werden.

- *Reinige die Acrylfenster mit reichlich sauberem Wasser.*
- *Putze die Acrylfenster mit einem Fensterleder und trockne sie mit einem weichem Tuch.*
 - *Verwende keinen Schwamm oder trockenes Tuch, solange das Acrylfenster nicht zuvor mit Wasser abgespült wurde!*
 - *Verwende unter keinen Umständen scheuernde oder korrosive Reinigungsmittel (wie z. B. Alkohol, Terpentin, Reinigungsbenzin, Spülmittel, Lösungsmittel).*
 - *Verwende keinen Hochdruckreiniger/ Dampfstrahlgerät.*
- *Fahre niemals mit dem CARELINER in eine Waschanlage.*

Gummi / Abdichtungen

Dichtungsfugen aus PU-Kleb-/Dichtstoff z. B. an Türen, Klappen, Ausstellfenstern, Ladefläche usw. unterliegen im Gebrauch einem gewissen Alterungs- /Verschleißprozess.

Durch mechanische Belastungen und Umwelteinflüsse (Kälte, Wärme, UV-Strahlung, Nässe) wird das Gummi / die Abdichtung mit der Zeit hart. Diese kann schrumpfen und Risse bekommen.

- Kontrolliere während der Reinigungsarbeiten den Zustand, die Vollständigkeit und Haftung der Abdichtungen.
- Lasse beschädigte, fehlende, poröse Abdichtungen umgehend in einer Fachwerkstatt ersetzen.
- Reinige Abdichtungen niemals mit Mineralölen, Benzin und Lösungsmitteln.
- Reibe Abdichtungen (in der Winterzeit) regelmäßig mit Talkum, Vaseline oder Silikonspray ein.

4.4 Fehlersuche und -behebung



HINWEIS

Es gibt Arbeiten zur Fehlerbehebung am CARELINER, die nur in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden dürfen!

Diese Arbeiten sind in der letzten Spalte der nachfolgenden Tabelle benannt.

- *Führe solche Arbeiten niemals selbst durch. Du verlierst so alle Gewährleistungs- und Garantieansprüche!*

Eine Fachwerkstatt kann natürlich alle im Folgenden genannten Arbeiten ausführen!

Wenn du eine bestimmte Arbeit nicht durchführen darfst, dann steht ein „X“ in der folgenden Tabelle.

Störung	Ursache	Behebung möglich durch Betreiber	Behebung nur durch Fachwerkstatt
Anhänger schlingert beim Fahren	Reifendruck zu hoch	Reifendruck in den Rädern prüfen / Druck ablassen	
	Geschwindigkeit zu hoch	Fahrgeschwindigkeit auf die zul. Geschwindigkeit vermindern.	
	Ladungsschwerpunkt zu weit hinten	Ladungsverteilung verändern	
	Stützlast zu gering	Ladungsverteilung verändern	
Handbremswirkung zu schwach	Bremsbeläge nicht eingefahren	Bremswirkung prüfen nach den ersten Fahrten	
	Reibungsverluste in der Bremsmechanik	X	Bowdenzüge schmieren
Ausfall einzelner Leuchten	Standard-Beleuchtung defekt	Birne austauschen	Instand setzen lassen
	BI-LED-Light defekt	Leuchte austauschen	Instand setzen lassen
Kupplung rastet nicht ein	Innenteile der Kupplung (Kalotte, Feder, Schale) sind verschmutzt, vereist oder nicht leichtgängig	Bauteile reinigen und anschließend Kupplungsteile schmieren	
	Kugelkopf und Kupplung nicht auf gleicher Höhe	Anderes Zugfahrzeug mit Kugelkopf auf passender Höhe auswählen	Anbau einer Kugelkopf-Kupplung auf passender Höhe
	Kugelkopf-Ø der Zugfahrzeug-Kupplung zu groß	dito	Austausch gegen eine Kupplung mit Kugelkopf Ø 50 mm.
	Bauteile der Kupplung sind defekt oder zu stark verschlissen	X	Austausch der verschlissenen Teile gegen neue.

Störung	Ursache	Behebung möglich durch Betreiber	Behebung nur durch Fachwerkstatt
Bremsen überhitzt (ggf. qualmen)	Handbremse angezogen	Kontrollieren, ob Handbremse vollständig gelöst	Instand setzen lassen
	Bremse blockiert Rad	dito	Instand setzen lassen
	Bremsbacken lösen sich nicht (vollständig)	dito	Instand setzen lassen
	Stützrad drückt gegen Bremsgestänge	Stützrad passend hochstellen	
	Knick im Bowdenzug oder Deformation	X	Instand setzen lassen
	Rost in Bremstrommel	X	Instand setzen lassen
	Rückzug federn in Bremsstrommel ermüdet/gebrochen	X	Instand setzen lassen
Ruckartiges Bremsen	Probleme an der Bremsanlage	X	Instand setzen lassen
CARELINER lässt sich nicht abkuppeln	Kugelkopf der Zugfahrzeug-Kupplung abgenutzt	X	Zugfahrzeug-Kupplung austauschen
	CARELINER und Zugfahrzeug stehen schräg zu einander	Anderes Zugfahrzeug mit Kugelkopf auf passender Höhe auswählen	Anbau einer Kugelkopf-Kupplung auf passender Höhe
CARELINER neigt dazu nach rechts/links auszuberechnen	Ladung ungleichmäßig verteilt	Ladung gleichmäßig verteilen	
	Unterschiedliche Reifendrucke in den Reifen	Reifendruck in den Rädern prüfen / Druck ausgleichen	
	Ladung nicht (ausreichend) gesichert und verlagert sich dadurch	Ladung gleichmäßig verteilen und sichern	
	Bremsen der Räder /eines	X	Instand setzen

Störung	Ursache	Behebung möglich durch Betreiber	Behebung nur durch Fachwerkstatt
	Rades) falsch eingestellt/defekt		lassen

4.5 Wartung

4.5.1 Wartungstabelle

Zur Wartung deinerseits gehören regelmäßige Kontrollen einzelner Komponenten und ein entsprechendes Handeln aufgrund dieser Überprüfungen. Die folgenden Angaben beziehen sich auf einen durchschnittlichen Betrieb des CARELINER mit maximal 10.000 gefahrenen km pro Jahr.

– *Passe die Intervalle ggf. deinem Nutzungsverhalten an.*

Wartungsarbeiten, die der Nutzer/ Betreiber durchführen kann:

Komponente / Baugruppe	Wartungsarbeiten
Gesamter CARELINER	Visuelle Kontrolle (Beschädigungen) ⁴
Reifen	Luftdruck messen Reifenluftdruck einstellen Visuelle Kontrolle (rissig, porös) ² Profiltiefe messen (Reifenmitte) ²
Radmuttern	Auf festen Sitz kontrollieren Ggf. nachziehen ¹
Auflaufbremse	Visuelle Kontrolle Auflaufbremse ² Zugstange reinigen/einfetten/schmieren
Beleuchtungsanlage	Auf Beschädigungen kontrollieren ² Auf Vorhandensein kontrollieren ² Funktionskontrolle Leuchten ²

Komponente / Baugruppe	Wartungsarbeiten
Bremsanlage	Funktionskontrolle Bremsanlage ³ Funktionskontrolle Handbremse ³ Bremsgestänge schmieren
Felgen	Visuelle Kontrolle (Beschädigungen) ²
Zugkugel-Kupplung	Visuelle Kontrolle (Beschädigungen) ² Funktionskontrolle ² Verschleißkontrolle ² Visuelle Kontrolle Faltenbalg ² Visuelle Kontrolle Abreißseil ² Schmieren
Stützrad	Funktionskontrolle ² Schmieren der beweglichen Teile
Aufbau	Visuelle Kontrolle (Beschädigungen) ² Schmieren (z. B. Scharniere)
Rückstrahler, Schilder	Auf Vorhandensein kontrollieren ² Auf Beschädigung kontrollieren ²
Befestigungsschrauben	Auf festen Sitz kontrollieren ¹ Verschlissene/korrodierte Schrauben ²
Anbindeösen	Auf Vorhandensein kontrollieren ² Auf Beschädigung kontrollieren ²

¹ Nachziehen mit Anziehdrehmoment (siehe Technische Daten)

² Bei Bedarf austauschen/ersetzen

³ Bei Bedarf Reparatur in Fachwerkstatt

⁴ Bei jeder Benutzung



HINWEIS

Die Durchführung von Wartungsarbeiten an Sicherheitsbauteilen des CARELINER durch Laien ist nicht gestattet. Es sind folgeschwere Personen- und Sachschäden zu erwarten. Bei Nichtbeachtung erlischt Ihr Anspruch auf die Gewährleistung durch den Hersteller.

Folgende Wartungsarbeiten dürfen nur in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden:

Komponente/Baugruppe	Wartungsarbeiten
Reifen	Austausch der Reifen ¹
Felgen	Austausch der Felgen ¹
Radmuttern	Austausch der Radmuttern ¹
Radlager	Radlagerspiel kontrollieren Radlagerspiel einstellen ² Radlager instand setzen ² Radlagerdichtungen ersetzen ²
Achsen	Federung kontrollieren Schraubverbindungen Achse-Fahrgestell mit Drehmomentschlüssel prüfen Schwinghebelstellung (l + r) prüfen Oberflächenschäden beseitigen Rost entfernen Farbauftrag nachbessern
Zugkugel-Kupplung	Funktion kontrollieren ³ Kupplungsspiel kontrollieren ³

Komponente/Baugruppe	Wartungsarbeiten
	Verschleiß kontrollieren ³ Visuelle Kontrolle Faltenbalg ³ Visuelle Kontrolle Abreißseil ³ Reinigen und einfetten ² Lagerstellen schmieren ²
Auflaufbremse	Visuelle Kontrolle Auflaufbremse ³ Zugstange reinigen/einfetten/ schmieren
Bremsanlage	Gleichmäßige Bremswirkung prüfen ⁴ Funktionsprüfung Bremsmechanik (Ansprechschwelle) ³ Verschleiß Bremsbeläge prüfen ⁵ Funktionsprüfung Handbremse ⁶
Stützrad	Funktionskontrolle ³ Befestigungsschrauben ⁷ Schmieren der beweglichen Teile
Beleuchtungsanlage, Gehäuse	Auf Beschädigungen kontrollieren ³ Auf Vorhandensein kontrollieren ³ Funktionskontrolle Leuchten ³
Rückstrahler, Schilder	Auf Vorhandensein kontrollieren ³ Auf Beschädigung kontrollieren ³
Befestigungsschrauben	Auf festen Sitz kontrollieren ⁷ Verschlossene/korrodierte Schrauben ³
Stoßdämpfer	Auf Beschädigung kontrollieren ⁸
Gasdruckfedern	Auf Beschädigung kontrollieren ⁸
Aufbau	Visuelle Kontrolle (Beschädigungen) ³

Komponente/Baugruppe	Wartungsarbeiten
	Schmieren (z. B. Scharniere)
Anbindeösen	Auf Vorhandensein kontrollieren ³ Auf Beschädigung kontrollieren ³

¹ wenn Reifen veraltet, rissig, spröde; Felgen mit Seitenschlag/Unwucht; Radmuttern korrosiv/beschädigt

² Bei Bedarf

³ Bei Bedarf austauschen/ersetzen

⁴ Auf Bremsenprüfstand

⁵ Ggf. Bremsbeläge austauschen; Bremsanlage neue einstellen

⁶ Ggf. Gasdruckfeder austauschen

⁷ Nachziehen mit Anziehdrehmoment (siehe Technische Daten)

⁸ Bei Ölaustritt gegen Originalteile austauschen



HINWEIS

Verwende Sicherungsmuttern „selbstsichernde Sechskantmutter“ nach dem Lösen nicht ein weiteres Mal, da die Klemmwirkung des Kunststoffrings bei erneuter Verwendung nachlässt.

4.5.1.1 Reifenkontrolle

Auch bei einem wenig genutzten CARELINER unterliegen die Reifen ständig den Witterungseinflüssen wie Sonneneinstrahlung, Kälte usw.. Dies führt zur Alterung der Gummimischung.

- *Kontrolliere regelmäßig den Zustand aller Reifen / Räder. Wenn vorhanden auch am Reserverad (optional).*
- *Achte auf Rissbildungen und Fremdkörper.*
Wir empfehlen Dir, die Reifen nach spätestens sechs (6) Nutzungsjahren zu wechseln.

- Prüfe regelmäßig den Reifenluftdruck.
- Bei zu hohem Druck, lasse etwas Luftdruck ab.
- Fülle Luft nach, wenn der Luftdruck im Reifen zu gering ist (siehe Tabelle).
Achte besonders auf den Luftdruck im Reifen, wenn der CARELINER voll beladen ist.
- Kontrolliere regelmäßig die Reifen-Profiltiefe am Reifenumfang in der Mitte des Profils (in Deutschland benötigen die Reifen mindestens 1,6 mm Profiltiefe).

Reifengröße	Luftdruck
195 / 70 R14	2,9 bar
195 / 65 R 15	3,0 bar

- Ziehe regelmäßig die Radmuttern an jedem Reifen (über Kreuz) mit einem Drehmomentschlüssel an.

Felgenmaterial	Max.-Drehmoment in Nm
Stahl	110
Aluminium	120

- Prüfe regelmäßig den festen Sitz aller Radmuttern.

4.5.1.2 Radwechsel

- Ersetze defekte bzw. alte Räder umgehend.



WARNUNG!

Diverse mechanische Gefahren durch den Aufenthalt unter / an dem CARELINER während des Radwechsels!

Arbeiten auf ungeeignetem Boden. Versagen der Hebevorrichtung (Wagenheber). Abrutschen des CARELINER von der Hebevorrichtung.

- *Prüfe vor dem Aufbocken des CARELINER den Boden rundherum. Ggf. den CARELINER erst an einen anderen Ort ziehen. Verwende eine feste Unterlage (z. B. Holzplatte) unter der Hebevorrichtung.*
- *Halte dich niemals unterhalb des CARELINER auf, wenn es nicht erforderlich ist.*
- *Sorge für einwandfreies Werkzeug. Insbesondere die Hebevorrichtung muss für die Arbeiten geeignet sein.*

Radwechsel am ungesicherten CARELINER ist nicht gestattet!

Der CARELINER kann ins Rollen geraten und von der Hebevorrichtung abrutschen und umkippen.

- *Sichere den CARELINER vor dem Radwechsel:*
 - *Handbremse anziehen (wenn vorhanden).*
 - *Unterlegkeile unter intakte Räder unterlegen.*



VORSICHT!

Verbrennungen der Haut an heißen Teilen der Bremsanlage!

Radwechsel bei heiß gelaufenen Bremsen durchführen! Du kannst dich an den Trommelbremsen verbrennen.



- *Lass die Bremse vor dem Radwechsel abkühlen.*
- *Ziehe Schutzhandschuhe an.*

4.5.1.3 Schmierarbeiten

- Verwende für die Schmierung der Bauteile am CARELINER nur die zugelassenen Schmierstoffe.
- Bitte beachte die Hinweise des Schmierstoffherstellers.

4.5.1.4 Auflaufbremse / Bremsanlage

Die Auflaufbremse ist Bestandteil des Bremssystems. Das Bremssystem muss regelmäßig nach 1500 km oder 6 Monaten in einer Fachwerkstatt durch qualifiziertes Fachpersonal geprüft werden.

Die Prüfung des Bremssystems ersetzt nicht die vorgeschriebenen Wartungsmaßnahmen für die Auflaufbremse. Bei Nichtbeachtung erlischt Dein Anspruch auf die Gewährleistung durch den Hersteller.

4.5.1.5 Stützrad



VORSICHT!

Quetsch-/Scherstellen am Stützrad!

Quetschen der Finger / Hände bei Wartungsarbeiten am Stützrad / an der Deichsel.

- Vor dem Beginn der Wartungsarbeiten den CARELINER am Zugfahrzeug ankuppeln.
- Stelle während der Durchführung der Arbeiten am Stützrad die Füße nicht in den Gefahrenbereich unterhalb der Deichsel.
- Kontrolliere, ob Schäden am Stützrad entstanden sind.
- Kontrolliere auch den Zustand des Gummirades.
- Bei festgestellten Schäden lasse das Stützrad in einer Fachwerkstatt reparieren oder ersetzen.

4.5.1.6 Beleuchtung / Lampenwechsel

- *Kontrolliere, ob Teile davon beschädigt sind.*
- *Kontrolliere, ob alle Leuchtmittel funktionieren.*
- *Tausche defekte Leuchtmittel aus.*
- *Falls anschließend noch Leuchtmittel nicht funktionieren, suche eine Fachwerkstatt auf!*

4.6 Außerbetriebsetzen / Entsorgen

4.6.1 Außerbetriebsetzung (Stilllegung)

- *Den stillzulegenden CARELINER darfst Du nur auf einem Privatgrundstück abstellen.*
- *Sichere den Anhänger gegen Zugriff bzw. gegen dessen Verwendung auf öffentlichen Straßen. z. B. mit einer Wegfahrsperre o.ä..*
- *Stelle den CARELINER so ab, dass von ihm keinerlei Gefährdungen für Dritte (z. B. Wegrollen, Umkippen) ausgehen können.*
- *Sichere den CARELINER auf beiden Seiten mit den Unterlegkeilen.*
- *Löse dann die Handbremse, damit die Bremsbacken in der Bremsanlage nicht festfrieren können.*

Ggf. ist nach einer längeren Stilllegung, anschließend erst wieder eine technische Hauptuntersuchung auf Mängelfreiheit durchzuführen. Erst nach dem Bestehen dieser Untersuchung darf der CARELINER erneut auf öffentlichen Straßen eingesetzt werden. Spezielle nationale Regelungen sind zusätzlich zu beachten und einzuhalten.

4.6.2 Umweltschutz



VORSICHT!

Verseuchung von Boden und Trinkwasser durch unachtsames Verhalten bei Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten!

Insbesondere bei Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen wassergefährdende Stoffe wie z. B. Altreifen, Schmierfette, ect. nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen.

Bei allen Arbeiten an und mit dem CARELINER sind die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung einzuhalten!

Die genannten Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufbewahrt, transportiert, aufgeladen und entsorgt werden.

4.6.3 Fett, Öl und fett-, ölhaltige Abfälle



WARNUNG!

Fett, Öl und fett-, ölhaltige Abfälle stellen ein hohes Gefahrenpotenzial für die Umwelt dar.

Deshalb:

- *Die Entsorgung muss durch Spezialfirmen erfolgen.*
- *Öl und ölhaltige Abfälle immer der firmeninternen Entsorgung zuführen, die sie an Spezialfirmen weiterleitet.*

4.6.4 Verschrottung

Wird der CARELINER endgültig außer Betrieb gesetzt, sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen Gesetze und Vorschriften für die Entsorgung zu beachten und einzuhalten.

Nach Ende der Nutzung des CARELINER sind solche Komponenten, die wieder verwertbar sind, einem Fachunternehmen für Recycling zuzuführen.

4.7 Inspektionsnachweise

	Stempel	Datum	Unterschrift
1.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der Auslieferung			
5.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
10.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
15.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
20.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
25.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
30.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
35.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
40.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			



Careliner®
BY BÜCKER TRAILER

45.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
50.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
55.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
60.000-km- InspektionSpätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
65.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
70.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
75.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
80.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
85.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			
90.000-km-Inspektion Spätestens 6 Monate nach der letzten Inspektion			

Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Alle Abbildungen sind Musterabbildungen.
Abweichungen und Änderungen sind modellbedingt.
Technische Änderungen sind vorbehalten.
Version 09/26